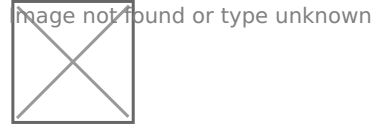


# Situation im Referendariat befriedigend ?

Beitrag von „Remus Lupin“ vom 16. April 2005 23:47



Ah, ich muss da auch mal meinen Senf beisteuern...

Ich war als Ref offenbar vom Glück ereilt und hab ein Seminar bzw. eine Schule erwischt, die m.E. ganz in Ordnung war. Man hat von mir ein bisschen Engagement erwartet, und im wesentlichen guten Unterricht, aber keine unwirkliche Showdarbietung. Meine "Mentoren" waren allesamt sehr nett, und alle Fachleiter bis auf einen waren recht kompetent. Also alles im grünen Bereich? Weit gefehlt. Mitreferendare haben diese Situation ganz anders gesehen. Überforderung, fehlende Hilfestellung, Mobbing, naja, halt die ganze Liste der Leiden. Welch Elend auf der Welt...

Ich habe im Rahmen der Seminare zum Teil Stunden dieser Referendare gesehen, welche diese für gelungen hielten und wo die Kritik der Fachleiter als übelstes "Runterputzen" dargestellt wurde. Mein Urteil über die "gelungene" Stunde hab ich mir verkniffen und mir nur gedacht: "bitte nicht Lehrer werden". Zur Kritik durch die FL kann ich nur sagen, dass sie mir begründet und sehr vorsichtig formuliert erschien, also gar kein "Runterputzen".

Wer einerseits unfähige Lehrer beklagt, der muss andererseits die Frustration einiger möglicherweise ungeeigneter Referendare hinnehmen. Ich kenne keinen Referendar, der seinem FL dafür gedankt hat, dass man ihn vor einer beruflichen Fehlentscheidung bewahrt hat.

Gruß,  
Remus

Disclaimer: Natürlich gibt es auch Willkür... blabla etc..